

Märkte		
7. November bis 6. Dezember		
Zuchtrinder		
13.11.	Traboch, 10.45 Uhr	
2.12.	St. Donat, 11 Uhr	
4.12.	Greinbach, 10.45 Uhr	
Nutzrinder/Kälber		
11.11.	Greinbach, 11 Uhr	
18.11.	Traboch, 11 Uhr	
25.11.	Greinbach, 11 Uhr	
2.12.	Traboch, 11 Uhr	

Agrarpreisindex				
2020 = 100, Q: Stat.Austria, *vorl. Werte				
		Einn. mit öff. Geld	Aus- gaben	Einn. % z.VJ
2021		110,8	106,4	+ 10,8
2022	1. Quar.	116,6	118,1	+ 14,9
	2. Quar.	128,0	125,6	+ 19,4
	3. Quar.	143,1	128,8	+ 22,7
	4. Quar.	145,4	130,1	+ 26,2
2022		134,5	125,7	+ 21,4
2023	1. Quar.	133,6	131,9	+ 14,6
	2. Quar.	134,8	128,4	+ 5,31
	3. Quar.	130,9	126,7	- 8,53
	4. Quar.	129,5	126,0	- 10,9
2023		132,0	128,2	- 1,86
2024	1. Quar.	129,1	126,5	- 3,37
	2. Quar.	132,5	126,4	- 1,71
	3. Quar.	131,3	126,0	+ 0,31
	4. Quar.	132,9	126,2	+ 2,63
2024		131,5	126,3	- 0,38
2025*	1. Quar.	134,0	128,5	+ 3,80
	2. Quar.	141,6	129,8	+ 6,87

Wertsicherungsrechner

Der Rechner der Statistik Austria zur Ermittlung Ihrer Index-Werte.

QR-Code:

Alle Preise ohne Umsatzsteuerangabe verstehen sich als Nettobeträge.

SCHWEINEMARKT: Reichlich versorgte Lebend- und Schlachtmärkte

Erzeugerpreise Stmk		
23. bis 29. Oktober inkl. eventueller Zu- und Abschläge		
Klasse	Ø-Preis	Vorw.
S	1,94	- 0,01
E	1,83	- 0,05
U	1,64	- 0,16
Ø S-P	1,91	- 0,02
Zuchten	0,89	+ 0,02

EU-Erzeugerpreise		
Kl.E, je 100 kg; Q: EK Wo.43 Vorw.		
EU	174,97	- 0,18
Österreich	187,41	- 0,50
Deutschland	179,90	- 1,08
Niederlande	135,37	± 0,00
Dänemark	178,46	+ 17,78

Notierungen Styriabrid		
Basispreise lt. Preismasken in kg		
Schweinehälften, 30.10. - 5.11.	1,64	- 0,03
Zuchtsauen, 30.10. - 5.11.	0,87	± 0,00
ST-Ferkelstückpr. 31kg, 3. - 9.11.	78,05	± 0,00

Notierungen international		
je kg; Q: Agrarzeitung, VEZG, Schweine-Net		
Dt.Internet-Schweinebörse, 24.10.	1,71	+ 0,01
Dt.VEZG Schweinepreis 30.10.-5.11.	1,70	± 0,00
VEZG Ferkelpreis, Stk., 3.-9.11.	44,00	± 0,00
Schweine E, Bayern, Wo.43 Ø	1,74	- 0,02

Landwirtschaftskammer Steiermark

Marktbericht erstellt durch Referat Betriebswirtschaft, Markt und Innovation
Dipl.-Ing. Robert Schöttel, Tel. 0316/8050-1363, Fax 0316/8050-1515
www.stmk.lko.at, markt@lko.stmk.at

MARKT AKTUELL

Steirischer Marktbericht Nr. 45 vom 6. November 2025, Jg. 57 E-Mail: markt@lk-stmk.at

Heuer kein Ganserl ohne Mascherl

Der Verein Steirische Weidegans zählt 38 steirische Betriebe. Sie ziehen jährlich etwa 7100 Weidegänse auf und bringen sie direkt in die Vermarktung, 17% davon in Bioqualität. Österreichweit sind es mittlerweile rund 250 Mitgliedsbetriebe mit etwa 65.000 Weidegänsen. Heimische Betriebe haben keine Probleme, ihre Gänse an die Verbraucher zu bringen, bestätigt Vereins-Obfrau Margit Fritz. Hilfreich sind dabei die beiden jahreszeitlichen Hotspots Martini und Weihnachten, zu denen so gut wie alle Gänse verspeist werden. Der Selbstversorgungsgrad liegt laut der Versorgungsbilanz der Statistik Austria für 2024 bei 37,6%, im Jahr 2010 waren es dagegen erst

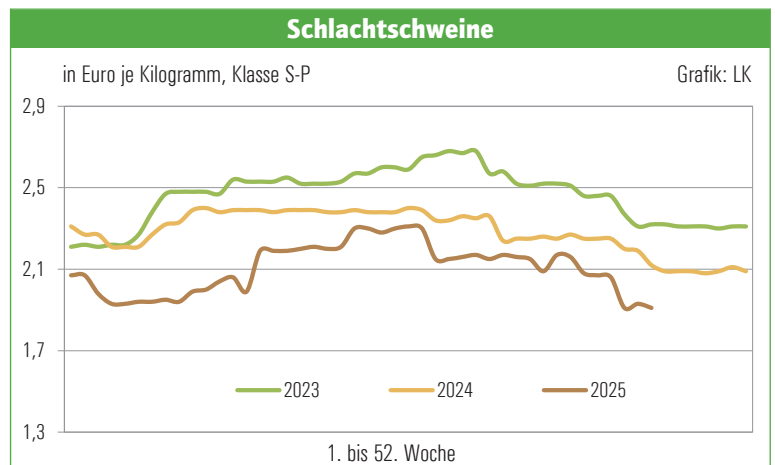
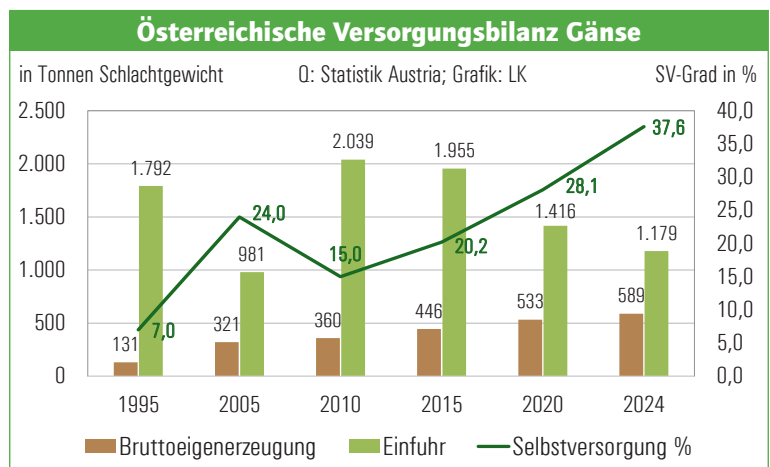
15%. Grund dafür ist einerseits eine gemeinsame Stoßrichtung aller im Verein Weidegans Tätigen. „Das hat der Initiative deutlichen Rückenwind gegeben“, ist sich auch Fritz sicher. So ist die Bruttoeigen-

„Gegenüber Billig-Importware aus Osteuropa bleibt bei der Weidegans mehr Gans in der Pfanne.“
Margit Fritz, Obfrau Verein Steirische Weidegans

erzeugung in den genannten Jahren von 2010 mit 360 t Schlachtgewicht bis 2024 auf 589 t Schlachtgewicht stark gestiegen. Dagegen ist die Einfuhr im gleichen Zeitraum von 2039 t auf 1179 t gefallen. Dabei

haben Wirtschaftskrise und Ausfälle durch die Vogelgrippe stark gebremst. Das zeigt auch die aktuelle EU-Brutstatistik. So ist der Kükenschlupf in Deutschland um 11,5% und in Polen um 16,1% zurückgegangen. Das sollte sich auch weiterhin in schwachen Importen auswirken. Aber immer noch kommen zwei Drittel des Inlandsverbrauchs aus dem Ausland. Dieser Mangel schlägt sich in einem rückläufigen Pro-Kopf-Verbrauch nieder, da sich so manche Gastronomiebetriebe, die bisher auf ein „Ganserl ohne Mascherl“ aus industrieller ausländischer Massenproduktion setzten, dieses teurer und rar gewordene „Billigst-Ganserl“ tendenziell von der Speisekarte nehmen. Es gibt aber auch recherchierte Fälle von TK-Ware welche bereits über zwei Jahre gelagert wurde, bevor sie angeboten wurde. Daher ist es besonders wichtig, sich als Endverbraucher zu vergewissern, woher die Gans stammt. Bäuerliche Weidegans-Betriebe vermarkten ihre Weidegänse zu rund 85% direkt an Gastronomie und Endverbraucher. Je nach Region werden konventionell gehaltene, frische Weidegänse heuer ab Hof zu Preisen zwischen 14-16 €/kg brutto angeboten, Biogänse um einige Euro mehr. Die Preise dürften zum Vorjahr weitgehend gleich bleiben.

R. Schöttel



Ein steigendes Lebendschweineangebot sorgt für einen nicht mehr so reibungslosen Warenfluss. Im internationalen Geschäft kommt man nach wie vor schwer mit.

Getreideerzeugerpreise Stmk

erhoben frei Erfassungslager Großhandel, je t, KW 45

Futtergerste, ab HL 62, E'25	165 – 170
Futterweizen, ab HL 78, E'25	175 – 185
Mahlweizen, ab HL 78;12,5 P, E'25	195 – 205
Körnermais, interv.fähig, E'25	170 – 175
Sojabohne, Speisequal., E'25	370 – 380

Futtermittelpreise Steiermark

Erhobene Detailhandelspreise beim steir. Landes-
produktenhandel je t lose (Basis 5 t), ab Lager, KW 45

Sojaschrot 44% lose	410 – 415
Sojaschrot 44% lose, o.GT	510 – 515
Sojaschrot 48% lose	420 – 425
Sojaschrot 48% lose, o.GT	540 – 545
Rapsschrot 35% lose	255 – 260

Weizen und Mais international

je t, Q: agrarzeitung.de

Weizen, Chicago, Dez.	173,26	+ 7,44
Mahlweizen Nr.2 MATIF Paris, Dezember	193,75	+ 0,25
Mais, Chicago, Dezember	148,34	+ 3,53
Mais MATIF Paris, Nov.	188,00	+ 3,00
Mais Bologna, 30.10.	229,00	± 0,00
Bio Mais Bologna,30.10.	340,00	+ 5,00

Biobauernmarkt

Erhobene Verbraucherpreise vom Bio-Bauernmarkt
Graz, November, je kg inkl. Ust.

Brokkoli	8,00
Butterhüptel, Stück	2,00
Jungzwiebel, Bund	2,20
Käferbohnen gekocht	12,00
Karotten	2,80
Erdäpfel Lagerware	2,80
Paprika	8,00
Radieschen, Bund	1,90
Retlich weiß	3,90
Rote Rüben roh	3,20
Sauerkraut	3,20
Speisekürbis ganz	2,80
Vogerlsalat	23,00
Zuckerhut	3,80
Zwiebel gelb	3,50

Lämmer

Qualitätslämmer, lebend, je kg inkl. Ust.

Qualitätsklasse I	4,10 – 4,50
Qualitätsklasse II	3,80 – 4,05
Qualitätsklasse III	3,20 – 3,75
Qualitätsklasse IV	2,80 – 3,15
Altschafe und Widder	0,40 – 1,20

Lämmer Weizer Schafbauern

Erzeuger-Preisbasis für Schlachtkörper 18 – 25 kg
warm, o. Innereien, je kg inkl. Ust. ohne Zuschläge

Klasse E2	7,80	Klasse E3	7,12
Klasse U2	7,57	Klasse U3	6,89
Klasse R2	7,23	Klasse R3	6,55
Klasse O2	6,44	Klasse O3	6,10
ZS AMA GS	0,56	ZS Bio-Austria	0,68
Schafmilch-Erzeugerpreis, Sept.	1,35		

Erzeugerpreise Bayern

frei SH warm, Q: agrarheute.com

Jungstiere R3	7,31	– 0,06
Kalbinnen R3	7,08	– 0,09
Kühe R3	6,55	– 0,14

Walnüsse und Kastanien

Unverbindl. Richtpreise je kg ab Hof, inkl. Ust.

Walnüsse ganz	7,00 – 9,00
Edelkastanien	8,00 – 12,00

Schlachtgeflügel

Q: AMA-Marktbericht

	2025	2024
Österr.-Erz.Preis Ø, Sep., je 100 kg	361,61	338,36
EU-Erz.Preis Ø, Sep.	309,22	278,95
Schlachtungen in 1.000 Stk., Aug., insgesamt	8.660	8.871

Futtermittelpreise Österreich

Erhobene Detailhandelspreise Sep., € je t zugestellt, Mindestmengen; Q: <https://marktinformation.ama.at>

Milchleistungsfutter 18%, E3	324,60
Schweinemastalleinf. GVO	334,90
Schweinemastalleinf. nGVO	349,70
Legehennenf. 1. LP nGVO	380,80
Masthühnerkükenf.Ph2 nGVO	477,10

Kälbermarkt Traboch: Weitere Konsolidierung

4. November	Zwein.: Ø-Gew./N.Pr.		Milchr.: Ø-Gew./N.Pr.		Kreuzg.: Ø-Gew./N.Pr.	
Stierkälber bis 80 kg	71,82	7,06	68,75	2,18	75,92	7,51
Stierkälber 81-100 kg	90,37	7,73	92,64	3,60	89,48	8,24
Stierkälber 101-120 kg	109,49	8,13	107,43	3,05	109,00	7,81
Stierkälber 121-140 kg	129,07	7,91	124,00	2,94	132,00	7,49
Stierkälber über 141 kg	160,40	7,02	175,33	2,44	183,36	6,54
Summe Stierkälber	102,08	7,71	99,84	2,96	108,29	7,58
Kuhkälber bis 80 kg	69,73	4,65	59,00	2,80	72,07	5,71
Kuhkälber 81-100 kg	91,38	5,42	–	–	89,53	6,90
Kuhkälber 101-120 kg	112,56	5,90	–	–	111,45	6,15
Kuhkälber 121-140 kg	130,00	6,37	–	–	130,20	6,30
Kuhkälber über 141 kg	192,67	5,38	–	–	173,67	5,61
Summe Kuhkälber	109,08	5,44	59,00	2,80	112,46	6,06

Beim Nutzzindermarkt in Traboch vom 4. November wurden 512 Nutzkälber vermarktet. Die durchschnittlichen Preise legten sowohl bei Stierkälbern als auch bei Kuhkälbern den Rückwärtsgang ein und konsolidierten. Das Preisniveau blieb, trotz des Rücksetzers, attraktiv. Stierkälber reduzierten sich im Durchschnitt um 55 Cent gegenüber dem Vormarkt, bei den Kuhkälbern belief sich das Minus auf 78 Cent.

Milchkennzahlen international

Q: EK, IFE, LTO

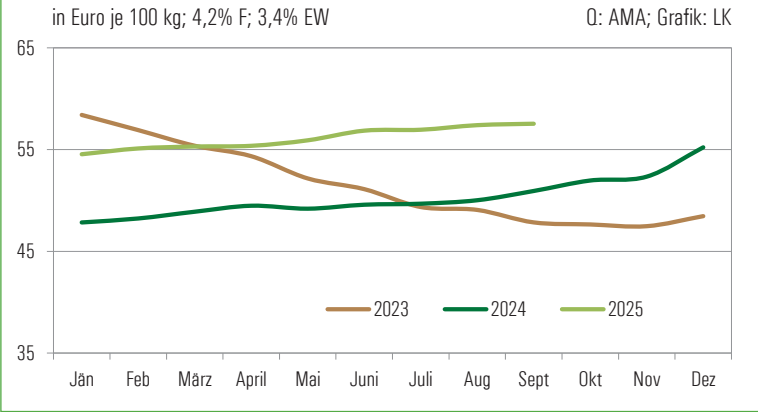
	Kurs	Vorper.
Spotmilch Italien, 26.10.	51,00	51,50
Kieler Rohstoffwert, ab Hof, 4% Fett, Oktober	39,10	44,50
Kieler Börsenmilchwert Frontmonat,Nov., 31.10.	36,00	36,10
Internat. GDT-Auktionspreis-Index, 4.11.	– 2,4%	– 1,4%

Erzeugerpreise Lebendrinder

27.10. bis 2.11., inkl. Vermarktungsgebühren

Kategorie	Ø-Gew.	Ø-Preis	Tend.
Kühe	735,50	2,82	– 0,13
Kalbinnen	449,50	3,97	– 0,04
Einsteller	364,00	4,86	+ 0,12
Stierkälber	108,50	7,82	– 0,49
Kuhkälber	109,50	6,58	– 0,13
Kälber ges.	109,00	7,54	– 0,41

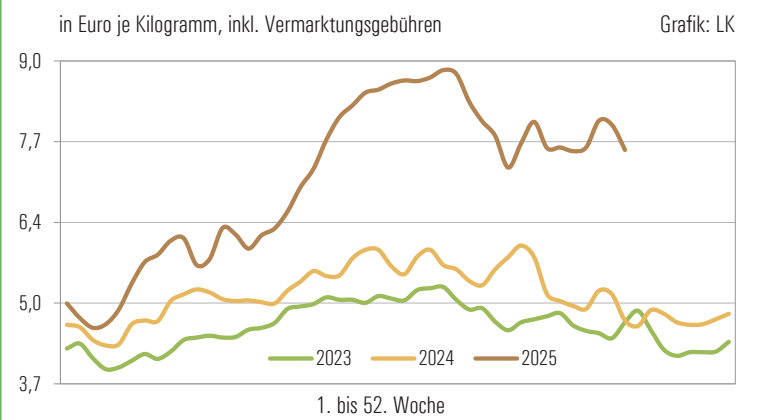
Milcherzeugerpreis Österreich



SCHLACHTRINDERMARKT: Marktgeschehen holpriger, dennoch stabil



Kälber lebend



Die Lebendmärkte zeigen sich infolge der teils rückläufigen Auslandsmärkte auf Richtungssuche. Daher dürften etwas höhere Preisschwankungen weiter bestehen.

Notierung Rind Steiermark

3. bis 9.11., exklusive qualitätsbedingter Zu- und Abschläge, Qualitätskl. R, Fettkl. 2/3, je kg

Kategorie/Gew. kalt	von/bis
Stiere (310/470)	6,89/6,93
Ochsen (300/441)	6,89/6,93
Kühe (300/420)	5,13/5,39
Kalbin (270/400) R3/4 bis 24M	6,65
Programmkalbin (245/323)	6,89
Schlachtkälber (80/110)	9,60

Infos unter: 0316/421877, 03572/44353

Notierung Spezialprogramme

Kategorie/Gew.	Not.
ALMO R3 (335/440), bis 36 M.	7,34
ALMO Kalbin R3 (310/420), bis 30 M.	7,24
Styriabeef, JN-Proj./R2/3, ab 200 kg kalt	7,54
Murbodner-Ochse EUR2/3/4	7,35

Zuschläge Rind Steiermark (in Cent)

AMA: Stier bis 20 M. **12**
Ochse bis 30 M. **20**; Kalbin bis 24 M. **33**
Bio: Ochse <30 M. (Kl.2,3,4) **27**; Kuh (Kl.1-5) **55**; Kalbin <36 M. (Kl.2,3,4) **59**
M oGT: Kuh: M + **15**, M + + **20**, MGTf + **35**

Steirische Erzeugerpreise

inkl. Zu-/Abschläge, **Okt. auflaufend bis KW 44**
im Vergleich zum Vormonatsdurchschnitt

Ø-Preis	Stiere	Kühe	Kalbinnen
E	–	–	–
U	7,03	6,25	7,12
R	6,98	6,00	6,96
O	6,88	5,61	6,27
Summe E-P	7,01	5,75	6,99
Tendenz	+ 0,16	– 0,25	+ 0,25